



Gemeindebrief Nr. 75

Oktober | November 2014

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wo gestern Lärm und lustiger Tisch, schwamm andern- tags der stumme Fisch“ – diese Zeilen, mit denen der Dichter Detlev Liliencron den Untergang der sagenhaf- ten Stadt Rungholt in der Nordsee beschreibt, kommen mir manchmal in den Sinn, wenn ich die Bothfelder Stra- ße entlanggehe. Pfarrhaus und Kirchgebäude der ehe- maligen Johanneskirche stehen leer. Noch einmal war „lustiger Tisch“ zum Gemeindefest am 19. Juli, heute glotzen die dunklen Fenster wie leere Aquarien.

Nun hat das Gemeindeleben nicht aufgehört, sondern ist nur umgezogen. Auch die leerstehenden Gebäude sollen - wie bekannt - bald weiter genutzt werden: Das ehemalige Pfarrhaus wird zum kleineren Gemeinde- haus, in das alte Gemeindehaus zieht ein Wohnprojekt. Noch ist nicht viel geschehen, so sieht es aus. Aber hin- ter den Fassaden herrscht rege Aktivität. Der Umbau schreitet voran, das kann man zumindest von dem der Gemeinde verbliebenen Teil sagen. Wir freuen uns schon darauf, dass bald Mittagstisch, Kinder- und Se- niorenkreise ins neue Gemeindehaus Bothfelder Stra- ße einziehen. Und dies geht sicherlich schneller als die Wiederentdeckung der Überreste des alten Rungholt. Dann ist die Zeit des „stummen Fisches“ vorüber.

Einen guten Start ins Herbstleben unserer Gemein- de, wünscht Ihnen und Euch im Namen der Redaktion

Tim Schmitz-Reinthal

Aus dem Inhalt

| | | |
|----------------------------|-------|---------|
| Andacht | Seite | 3 |
| Gesichter des Christentums | Seite | 4 - 5 |
| Ewigkeitssonntag | Seite | 7 |
| Aus der Gemeinde | Seite | 9 - 11 |
| Fotorückschau | Seite | 12 - 13 |
| Unsere Gottesdienste | Seite | 14 - 15 |
| Mittagstisch | Seite | 16 |
| Für Kinder | Seite | 17 |
| Musik | Seite | 19 |
| Infos und Termine | Seite | 20 |
| Wir laden ein | Seite | 21 |
| Blick zurück | Seite | 22 |
| Freud und Leid | Seite | 23 |

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand
der Ev.-luth. Lister Johannes- und
Matthäus-Kirchengemeinde
Redaktion: Wolfgang Königs-
mann, Henrike Müller, Kristin Rey-
mann, Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 76: 1.11.14

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für De- zember 14/Januar 15 ab 25.11.14

Druck: Druckerei Hartmann
Weidendamm 18 30167 Hannover

„Danken verändert Denken“

Liebe Leserinnen, liebe Leser, in Hannover sind Menschen in verschiedenen Stadtteilen es längst gewohnt, dass immer noch Fliegerbomben aus dem 2. Weltkrieg gefunden werden und entschärft werden müssen. Aus Sicherheitsgründen sind dazu oft Evakuierungen ganzer Stadtteile notwendig. Im Juli diesen Jahres traf es uns in Misburg, und auch unser Hospiz musste binnen weniger Stunden komplett evakuiert werden. Nach gezielten Absprachen, wie sich das für diese schwerstkranken Menschen überhaupt umsetzen lässt, was wir für unsere Hospizgäste an Hilfsumfeld benötigen, war es soweit. Bei allem Organisieren, Vorausdenken, Informieren und Austausch von Befürchtungen war uns ganz schnell deutlich, wie viele Menschen ihre Hilfe in dieser außergewöhnlichen Situation anboten. Wir durften etwas von dem spüren, was uns unsere Väter- oder Großmütter oft aus Kriegstagen erzählt hatten, dass die Menschen in der Not enger zusammenrücken, Menschen, von denen man es nicht erwartet hätte. In großer Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit stellte uns das Vinzenzkrankenhaus Zimmer mit allen medizinischen Hilfsmitteln für die Zeit der Evakuierung zur Verfügung, Sanitäter halfen bei jedem Transport in großer Achtsamkeit. KollegInnen aus befreundeten Einrichtungen riefen an und boten ihre Hilfe ganz selbstverständlich an. Nachdem wir Leitenden und die Krankenschwestern von der ersten Benachrichtigung bis zur Rückkehr des letzten Hospizgastes 15 aufregende Arbeitsstunden hinter uns gebracht und uns ausgeschlafen hatten, waren alle froh, dass es so gut gegangen war, trugen noch einmal die Hilfsbereitschaft zusammen und begannen mit gezielten Besuchen, den Menschen zu danken. Und ich schaute nur in über-raschte Gesichter, die nicht erwartet hätten, dass wir „Danke“ sagen.

Ich fragte mich sehr ernsthaft, ob wir nur noch eingeübt haben, uns bei Unwegsamkeiten zu beschweren und nicht mehr nach guten Erlebnissen zu bedanken? Dabei ist Danken doch eine der Grundfähigkeiten des Menschen. Ich bin überzeugt, dass solche Haltung des Dankens auch unser Denken verändert. Der Dank nimmt die Dinge wahr und preist die Güte, aus der sie entstammen.

Die christlichen Kirchen haben dazu einen besonderen Erinnerungstag, das Erntedankfest! Dort wird der guten Gaben gedacht, die im Laufe des Sommers auf unseren Feldern gewachsen und im Herbst als reife Früchte geerntet sind. Dabei wird der Bogen aber auch weiter gespannt auf alles Gute, das Gott uns zum Leben gibt. Ich glaube fest, dass wir neben Nahrung und Kleidung vieles in unserem Leben finden können, für das wir von Herzen danken können. Wenn wir es anderen Menschen sagen, verändert es unser Denken. Und wenn wir es Gott sagen, verändert es unsere Haltung: Der Mensch ist nicht der eigentliche Macher des Lebens. Gott weiß, was wir brauchen und schenkt uns immer wieder genug zum Leben.

Die Festgottesdienste zum Erntedanktag stehen in dieser Spannung zwischen Dank und Verantwortung, beschenkt werden und Engagement für eine weltweite gerechtere Verteilung der Nahrung.

Lassen Sie uns doch auch in diesem Oktober einstimmen in den Dank, der unser Denken verändert.

Ihre Pastorin Elke Marx

**Familiengottesdienst am Erntedankfest
Sonntag, 5. Oktober, 11:00 Uhr
Matthäuskirche**

Um 9:30 Uhr ist an diesem Tag kein Gottesdienst!

Ausstellung „Gesichter des Christentums“

9.11. - 4.12.2014 Matthäuskirche

In den vergangenen Jahrzehnten sind Christinnen und Christen aus aller Welt nach Niedersachsen gekommen, auch nach Hannover. Sie haben das Christentum in unserer Stadt bunter gemacht.

Die „eingeborenen“ Christinnen und Christen merken das oft gar nicht. Denn meist gehören die, die hier geboren sind, und die, die zugewandert sind, zu unterschiedlichen Gemeinden und gehen in unterschiedliche Gottesdienste. Ein anderer Grund ist der, dass häufig der Eindruck entsteht, die Mehrheit der Zugewanderten seien Moslems. Untersuchungen zeigen aber, dass rund zwei Drittel der Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland Christen sind.

Diese neue Vielfalt des Christentums in Niedersachsen führt die Ausstellung „Gesichter des Christentums“ anhand von Porträts vor Augen. Sie zeigt auch, dass der christliche Glaube den Zugewanderten hilft, sich hier einzuleben und wohl zu fühlen. Seit September 2013 wandert die Ausstellung von Stadt zu Stadt. An jedem Ort kommt ein Porträt hinzu. In Hannover ist das Christos Sterkas, der in einem Interview mit Pastor Dirk Stelter auf der nächsten Seite vorgestellt wird.



Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
(Gruppen bitte anmelden unter 0511-669622).

Sonntag, 9.11.14, 15:00 Uhr

Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung mit Stadtsuperintendent Heinemann und Oberbürgermeister Schostok

Dienstag, 11.11.14, 19:30 Uhr

„Religion und Integration“
Vortrag von Prof. Antes

Montag, 17.11., 19:30 Uhr

„Musikalische Weltreise“ – Fritz Baltruweit und Band

Montag, 24.11.14, 19:30 Uhr

„Ankommen – Wie Integration gelingen kann“

Podiumsdiskussion, geplant mit Tayfun Korkut (Hannover 96), Alptekin Kirci (Referatsleiter des Büros der Landesbeauftragten für Integration), Christian Riawan-Seibert („Weltwärts und zurück“), Jolanta Schweer (Integrationsbeirat Vahrenwald-List), Michel Youssif (Arabische Evangelische Gemeinde).

Dienstag, 2.12.14, 19:30 Uhr

„Märchenhafte Weltreise“ – Schüler des Diakonie-Kolleg Hannover erzählen Märchen aus aller Welt.

Musik: Wolfgang Stute

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Weitere Infos unter www.lister-kirchen.de.

Christos Sterkas ist Mitglied der Griechischen Orthodoxen Gemeinde der heiligsten drei Hierarchen am Mengendamm. Seine Kirche liegt also auf unserem Gemeindegebiet. Zusammen mit seiner Familie betreibt er seit 1982 das griechische Restaurant Zorbas.

Wie auch die anderen 25 Porträtierten lernen wir Christos Sterkas in der Ausstellung kennen. Wir sehen ihn auf Fotos, lesen über sein Leben und seinen Glauben, stoßen auf Gegenstände, die ihm wichtig sind, und hören, wie er das Vaterunser auf Griechisch spricht. Hier lassen wir ihn schon einmal zu Wort kommen:

Wie sind Sie nach Hannover gekommen?

Meine Eltern waren schon vor mir in Deutschland. Wegen der Arbeit. Die ersten Gastarbeiter. Da bin ich nachgekommen. 1964. Ich war gerade siebzehn.

Wenn Sie an Griechenland denken, dann...?

Ich denke immer, wie es war als kleines Kind in meinem Dorf. Dort ist es nicht mehr so wie früher, aber ich träume von der guten Zeit.

Ich weiß nicht, welches mein Land ist. Ich lebe hier seit 40 Jahren. Ich habe zweimal ein Land, zweimal eine Heimat. Einmal in Griechenland, einmal in Deutschland. Das ist schwierig.

Aber mit den Leuten hier, mit Nachbarn und mit Kunden komme ich gut klar. Da habe ich keine Probleme. Nur: Der blaue Himmel in Griechenland – das fehlt mir.

Hier gehören Sie zur Griechischen Orthodoxen Gemeinde...

In meinem Dorf in Griechenland – das war eine ganz kleine Gemeinde. Hier in Hannover – das ist eine große



Bild: Patrice Kunte

Gemeinde. Mit Leuten aus ganz Griechenland. Das ist sehr gut, weil wir viel voneinander lernen. Die Gemeinde ist erstmal gut zum Beten. Aber auch dieser menschliche Kontakt: Man trifft alle und spricht auch über Probleme.

Am Sonntag und an allen großen Feiertagen gehen wir immer in die Kirche. Zu Hause haben wir viele Bücher über Orthodoxie – zum Lesen und Beten. Und auch sehr viele Ikonen. Wir achten auf die Fastenzeit vor Weihnachten, vor Ostern und vor Mariä Himmelfahrt am 15. August.

Vom Glauben kriegst du mehr Kraft zum Arbeiten.

Wie beginnen Sie Ihren Tag?

Mein Tag fängt mit einem griechischen Mokka an, und dann kommt die Arbeit.

Dr. Holger Grimm

BEGUTACHTUNG & BERATUNG
BEI KUNST & ANTIQUITÄTEN

Tel.: +49 (0)511 627 666
Mobil: +49 (0)163 977 666 9
Podbielskistr. 138 Mail: dr.holger.grimm@web.de
D-30177 Hannover Web: www.dr-holger-grimm.de

Vier-Grenzen-Apotheke

| | |
|------------------------|------------------------|
| Wir messen | Wir verleihen |
| - Blutdruck | - Inhalationsgeräte |
| - Blutzucker | - Blutzuckermessgeräte |
| - Blutfettwerte | - Milchpumpen |
| - Kompressionsstrümpfe | - Babywaagen |

**Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!**

Dr. G. Hensen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaustr. 2 (Podbielskistr.) - 30177 Hannover - Tel.: (0511) 6618-01

Stressfrei umbauen & renovieren mit Ulrike Schmidt



- Baukoordination für Um- und Ausbau und Renovierung
- Planung
- Koordination der Handwerker
- transparente Abläufe
- Qualitativ, aber kostengünstig

Telefon 0511 – 54 57 50 43 • Mobil 0171 – 58 49 560 • mail@ulrikeschmidt.info

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwältin

Ehevertrag - Kind - Nichteheleche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft - Scheidung - Unterhalt

www.dasfamilienrecht.de
Telefon 0511/590910-90
Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht

Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden
mit seniorengerechten und barrierefreien
Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.

MW

Michael Wömpner
Bäder und Heizungen

Liebigstraße 34a
Telefon (0511) 69 99 88
30163 Hannover
Telefax (0511) 69 43 64

Ewigkeitssonntag:**„Gib mir irgendwas, das bleibt.“**

Aufgebaut. Zerbombt. Wieder aufgebaut. Noch einmal abgerissen. Und wieder aufgebaut, dieses Mal endgültig: Man sieht der Matthäuskirche ihre Geschichte an. Und wenn man stehen bleibt und sich hinein vertieft in die alten und die neuen Steine, in Beton und Glas, in Reste von abgebrochenen Wänden, dann ist man mitten drin in dieser Abfolge von Aufbau, Zerstörung, Wiederaufbau.

Mit welcher Energie und welchem Gottvertrauen müssen sich die Menschen jedes Mal wieder auf den Weg gemacht haben. Was ist heil geblieben? Was muss einen Platz in der neuen Kirche haben? Einige Gegenstände haben alles überstanden: Die Kerzenhalter auf dem Altar und das silberne Kreuz entdeckte ich auf allen Bildern, die ich mir von der Lister Kirche anschauete. Im Foyer erzählen Steintafeln die Geschichte der Kirche in Zahlen: Erbaut 1903-1906. Zerstört 1943-1945. Als Notkirche wieder aufgebaut 1949-1950. Endgültig wieder aufgebaut 1971-1972. *Endgültig*. Wer das geschrieben hat, der wollte vermutlich keine zuverlässige Aussagen über die Stabilität von Beton machen. Sondern ausdrücken, was die Hoffnung und Sehnsucht der Menschen war, die in den frühen siebziger Jahren den Neubau der Matthäuskirche begleitet haben. Dass es dieses Mal für immer ist. Dass kein Krieg, kein Feuer, kein Wasserschaden dazwischenkommt, sondern dass dieser Kirche endlich vergönnt ist, was so viele andere auch dürfen: Unerschütterlich stehen. Von Generation zu Generation.

„Gib mir 'n kleines bisschen Sicherheit, in einer Welt, in der nichts sicher scheint. / Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt.“ Was Silbermond 2009 über die Liebe gesungen hat, passt auch zu Kirchenmauern. Und zu Gräbern. Die Sehnsucht, dass etwas bleibt. Zum

Ende des Kirchenjahres, am Volkstrauertag und am Totensonntag, erinnern wir uns an das, was vergangen ist oder was wir verloren haben: Menschen. Heimat. Häuser. Auf dieser Welt bleibt und lebt nichts ewig. Auch wir nicht. Und unsere Erinnerungen erst recht nicht. Da kann man schon schwermütig werden Ende November. Totensonntag heißt aber auch Ewigkeitssonntag. Damit wir nicht nur die Abschiede sehen und das, was vergehen muss, sondern auch das, was neu entsteht und bleibt. Das Kreuz, das den Krieg überstanden hat, erzählt davon: von Christus, der den Tod überwunden hat. Und von Gott, der verspricht, auch uns durch den Tod hindurch zu tragen. Wenige Jahre, bevor die erste Lister Kirche zerstört wurde, hat der Bremer Architekt und Dichter Rudolf Alexander Schröder ein Lied geschrieben, das in unserem Gesangbuch steht und das im Angesicht des Krieges von dem singt, was bleibt: *„Es mag sein, dass alles fällt, dass die Burgen dieser Welt um dich her in Trümmer brechen. Halte du den Glauben fest dass dich Gott nicht fallen lässt. Er hält sein Versprechen.“* (EG 378).

Henrike Müller



 **Albertinum**
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **AEH**
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
= DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
= DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
= DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
= DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter Bestatter 

Abschied Leben

Unsere bekannten DIN 5 Kalender 2015 sind bereits jetzt kostenlos abholbereit

Fernsehtechnik
Videotechnik
HiFi - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satelliten-technik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

Fernseh **MEISTER BEHNSEN**

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 62 08 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind

Konfirmandenzeit

Am 21. September hat für 24 Jugendliche in unserer Gemeinde der Konfirmandenunterricht begonnen. Der Gottesdienst zur Begrüßung war der Auftakt für die Konfirmandenzeit, die mit den Konfirmationen nach Ostern 2016 endet.

Ein ganz schön langer Weg? Es gibt ja auch viel zu tun in dieser Zeit: Eine neue Gruppe, die Kirche, das Gemeindehaus und die Gemeinde kennen lernen. Etwas erfahren über Gott und Jesus, die Bibel und den Glauben – und vor allem: Selbst Fragen stellen! Was hat das alles mit mir zu tun? Was glaube ich, und was auch nicht?

Die Konfirmandenzeit ist die Vorbereitung auf die Konfirmation, und zu dem großen Fest am Ende der gemeinsamen Zeit gehört auch die Antwort auf die Frage, was du glaubst und hoffst und wofür du dich einsetzen willst.

Bis dahin wird es wöchentlichen Unterricht geben, einige Konfirmandentage, eine Freizeit, regelmäßige Gottesdienstbesuche und hoffentlich viel Spaß und gute Gespräche.

„Konferzeit – für dich ist alles drin“ ist das Motto der hannoverschen Landeskirche für den Konfirmandenunterricht. Ich bin gespannt, was die Gemeinde und ihre neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in den nächsten zwei Jahren für Entdeckungen machen.



Ökumenische Friedensdekade: Befreit zum Widerstehen

Unter dem Motto „Befreit zum Widerstehen“ findet vom 9.-19.11.2014 die Friedensdekade statt. In der Matthäuskirche werden wir am Sonntag, dem 16.11. um 9:30 Uhr einen Bittgottesdienst für den Frieden feiern und das Motto der Friedensdekade aufnehmen. „Wenn zum 100. Mal an den Beginn des 1. Weltkriegs erinnert wird und sich zum 75. Mal der Beginn des 2. Weltkriegs jährt, will die Ökumenische Friedensdekade nicht nur den mahnenden Blick zurück in die Geschichte richten, sondern ganz bewusst die Frage stellen, was uns heute den Mut und die Kraft geben kann, laufenden Kriegsvorbereitungen und Kriegseinsätzen ebenso wie Rüstungsexporten und der technologischen Weiterentwicklung von Tötungsmaschinerie zu widerstehen“, heißt es auf der Internetseite der Friedensdekade.

Wo ist heute unser gewaltfreier Widerstand gefordert? Aus welchen Kraftquellen können wir schöpfen? Und wie kann aus dem christlichen Glauben die Freiheit zum Widerstand entstehen? Die Friedensdekade will anregen, über diese Fragen nachzudenken, für den Frieden zu beten und für Gerechtigkeit einzutreten.

Text und weitere Informationen unter: www.friedensdekade.de

Herzliche Einladung zum Bittgottesdienst für den Frieden unter dem Motto der Friedensdekade „Befreit zum Widerstehen“ am Sonntag, dem 16.11.2014 um 9:30 Uhr.

In diesem Jahr wird es keine täglichen Andachten zur Friedensdekade in der Matthäuskirche geben.

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.


Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Sie möchten mit Ihrer Anzeige Kunden im
Raum List, Vahrenwald, Oststadt an-
sprechen? Dann sind Sie bei
uns richtig.

Auch Ihre Anzeige könnte hier stehen.

Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie mit uns!
Zu Anzeigen in den „Lister
Kirchen“ berät Sie Kristin Rey-
mann unter 66 96 22 oder 69 15 43



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Wir unterstützen Sie!

Fensterreinigung
Manfred Krumme
Trageweg 14
30163 Hannover
0511/39 40 799
www.fensterputzen-leicht-gemacht.de
Seit 1995 in Hannover

*Der gute Service
aus Hannover!*

Wartung
Heizung
Sanitär

Telefon
23 16 16

Kreth
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENSERVICE

WWH – Pflegedienst

Wir / pflegen \
- betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99 Tel: 69 61 10

31. Oktober: Reformationstag

Herr, mein Gott, erneuere deine Kirche
und fange damit bei mir an.

Zu dir will ich immer wieder zurückkehren.

Denn auf diese Weise gehst du mit mir voran.

Den Tag beginne ich mit dem Lesen der Bibel,
wenn auch Zeitung, Radio und Fernsehen locken.

Du lässt mich couragiert von deiner Gnade singen,
wenn auch andere auf Leistung, Geld, und Geltung setzen.

Ich gründe mein Leben auf Jesus Christus,
wenn auch viele auf sich selber bauen.

Herr, du lässt mich im Glauben wachsen
und hilfst meinem Unglauben auf die Sprünge.

Mein Gott, lass mich viele Erfahrungen sammeln,
dass das Leben in deiner Nachfolge glücklich,
ja selig macht.

Aus: Reinhard Ellsel, Das Jahr, Kawohl-Verlag

Gottesdienst am Reformationstag 31. Oktober 19:00 Uhr

Advent unterm Turm

Ja, Sie lesen richtig. Während wir uns noch auf schöne Herbsttage freuen, kommt hier schon etwas zum Advent.

Schon jetzt möchten wir Sie auch in diesem Jahr zu unserer kleinen Auszeit im Advent einladen. Beginnend mit dem 1. Dezember wird es abends um 18.00 Uhr wieder ein Beisammensein am Tannenbaum vor der Kirche geben.

Und dafür brauchen wir Sie, allein oder mit Familie, Freunden, Nachbarn. Haben Sie Lust, an einem Abend ein kleines Programm zu gestalten? Das können Lieder, Geschichten oder Musik sein, ein Film, ein Quiz,

ein kleines Theaterstück. Wir überlassen es gerne Ihnen, denn Sie wissen, was Sie am liebsten machen. Ihren Ideen sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt. Die technische Gestaltung des Abends übernehmen wir - Sie sind lediglich für das Programm zuständig.

Die kleine Auszeit ist auf eine halbe Stunde beschränkt. Zur Stärkung gibt es alkoholfreien Punsch und Kekse. Dabei schmecken natürlich die selbstgemachten immer am Besten. Gerne nehmen wir auch „nur“ Keksspense entgegen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder Fragen haben melden Sie sich bitte bei Bergith Wilke, 665909 oder bergith.wilke@listerkirchen.de

Der Andere Advent

In den Supermärkten gibt es seit Wochen Weihnachtsgebäck zu kaufen. Bei uns beginnt die Adventszeit am 30. November mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr und - wenn Sie mögen mit dem „Anderen Advent“, dem ganz besonderen Adventskalender.

Zwölf Minuten Stille – gönnen Sie sich jeden Tag diese kleine Kalenderzeit! Von Wegen durch die Welt und zu Gott erzählen Gedichte und Geschichten von Hilde Domin, Arno Geiger, Eckart von Hirschhausen und Meister Eckart sowie vielen anderen. Lebendige Bilder bringen Farbe in den Advent – und am Nikolaustag erwartet Sie ein farbenfrohes Geschenk.

Sie können den Kalender zum Preis von 8 € ab Anfang November im Gemeindebüro kaufen. Vorbestellungen werden bis zum 25.10. gern entgegen genommen, danach heißt es „solange der Vorrat reicht“.





Oktober

| | | |
|------------------------------|--------|---|
| Samstag | 04.10. | 18:00 Uhr - Abendandacht (W) P. Pehle-Oesterreich |
| Erntedank | 05.10. | 11:00 Uhr - Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich/Team  |
| Samstag | 11.10. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorinnen |
| 17. Sonntag n. Trinitatis | 12.10. | 9:30 Uhr - Gottesdienst (T) (Goldene Konfirmation) P. Pehle-Oesterreich |
| Samstag | 18.10. | keine Abendandacht |
| 18. Sonntag n. Trinitatis | 19.10. | 9:30 Uhr Gottesdienst Soeur Hampel 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst Cristin Schlieker  |
| Samstag | 25.10. | 18:00 Uhr - Taizéandacht (W) Pn. Müller |
| 19. Sonntag n. Trinitatis | 26.10. | 9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Müller |
| Reformation | 31.10. | 19:00 Uhr - Gottesdienst Pn. Müller |

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirchenkaffee



Mittagessen

Offene Kirche

Bis zum 26. Oktober ist die Kapelle der Matthäuskirche montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Nehmen Sie sich hier eine „Auszeit“ mitten im Alltag oder in der Freizeit, zünden Sie eine Kerze an, sprechen Sie ein Gebet oder ruhen Sie sich einfach nur aus.

Sie sind herzlich willkommen!

November

| | | |
|------------------------------|--------|---|
| Samstag | 01.11. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Müller |
| 20. Sonntag n. Trinitatis | 02.11. | 9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Müller |
| Samstag | 08.11. | 18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Müller |
| Vorl. Sonntag d. Kj. | 09.11. | 11:00 Uhr - Familiengottesdienst  (Abschluss KiBiTa)  P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl |
| | | 15:00 Uhr - Gottesdienst (Ausstellungseröffnung, s. S. 4-5) Stadtsup. Heinemann |
| Samstag | 15.11. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorinnen |
| Letzt. Sonntag d. Kj. | 16.11. | 9:30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Müller 11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst  P. Pehle-Oesterreich & Team  |
| Buß- und Betttag | 19.11. | 19:00 Uhr - Gottesdienst Pn. Müller (W) |
| Samstag | 22.11. | 18:00 Uhr - Taizéandacht (W) Pn. Müller/Kantorei |
| Ewigkeits- sonntag | 23.11. | 9:30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Müller/P. Pehle-Oesterreich |
| Samstag | 29.11. | 18:00 Uhr - Abendandacht (T) P. Pehle-Oesterreich |
| 1. Advent | 30.11. | 11:00 Uhr - Familiengottesdienst  P. Pehle-Oesterreich/Team  |

Seniorenheim Domicil - Mengendam 4

17. Oktober
P. Pehle-Oesterreich
21. November
Pn. Müller

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29

7. + 28. Oktober
11. + 25. November
10:00 Uhr
Pastor Pehle-Oesterreich

DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25

2. + 16. Oktober
13. + 27. November
10:00 Uhr
Diakonin Strahl

Rückblick und Ausblick

Turbulent ging es zu, noch vor und gar in den Ferien rund um den Mittagstisch, und turbulent geht es weiter. Immer etwas los bei uns und das macht wirklich gute Laune.

Noch im späten Frühjahr haben wir uns mit unseren fleißigen Mittagstisch-Ehrenamtlichen zu einem interessanten Ausflug aufgemacht. Unser Ziel war der wunderschöne Wöhler-Dusche-Hof (Bauernhofmuseum) in Isernhagen. Bei Kaffee und Kuchen klönten wir und ließen uns in die bäuerliche Vergangenheit Isernhagens entführen. Ein gemütlicher Rundgang über die gesamte Hofanlage samt Backhaus und urigem Kräuter- und Blumengarten schloss diesen großartigen Nachmittag ab.

Nicht zum ersten Mal kam zu dieser Gelegenheit wieder der Vorschlag auf, doch auch mal einen Ausflug mit unseren Mittagstischkindern zusammen zu machen. Eine tolle Idee, deren Umsetzung wir inzwischen planen können - schneller gar, als wir zu dem Zeitpunkt ahnten.

Denn bald schon nahm der Werkheim e.V. Kontakt zu uns auf und wir freuten uns sehr über deren Vorhaben, ihre Teilnehmer des diesjährigen Benefiz-Marathon (<http://www.whhannover.de/benefiz-marathon.html>) zugunsten unseres Mittagstisches „Die Listigen“ laufen zu lassen. Der Lauf selbst fand in den Ferien statt - am 29.08.2014 - und Pastor Pehle-Oesterreich und Diakonin Strahl, sowie Gabriele Meinhard waren für unseren Mittagstisch vor Ort. Riesig gefreut haben wir uns - und wir freuen uns noch! - über 1.000,- € Erlös des Benefiz-Marathons, zu dem die VGH noch 1.000,- € beisteuerte, so dass ein Spendenscheck von 2.000,- € übergeben wurde.

Nun werden wir fleißig Vorschläge sammeln und sind schon ganz gespannt, wohin uns unser großer gemeinsamer Mittagstischausflug von großen und kleinen Leuten hin führen wird. Unsere jungen Erstklässler, die seit Schuljahresbeginn ganz neu zum Mittagstisch kommen,

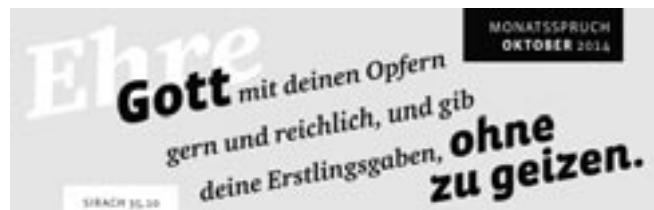


werden dabei gleich richtig in unser „Boot geholt“. Wir sind ganz gespannt auf einen tollen Tag mit allen zusammen.

Vorher steht allerdings noch der große und mit Spannung erwartete Umzug in die neuen Räumlichkeiten für „Die Listigen“ und alle anderen Gruppen in der Bothfelder Straße an. Wir haben den fleißigen Handwerkern ein wenig über die Schultern gespäht und sind sicher, dass es uns allen dort gefallen wird. Wenn Sie Lust bekommen haben, uns zu unterstützen, sind Sie jederzeit willkommen. Unter 0151-22869103 hoffen wir bald von Ihnen zu hören.

Einen schönen Spätsommer und Start in den bunten Herbst wünschen

Ihre Dana Plischka und das ganze Mittagstischteam



Lister Kinderkirche

Am ersten Mittwoch des Monats von 15:30 bis 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir mit Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren Kindergottesdienst in der Matthäuskirche.



Anmelden müsst ihr euch nicht - kommt einfach dazu!

1. Oktober: „Gott sorgt für uns“

Es laden ein: Gabriele Strahl & Karola Ziesemer



**Laternenumzug und anschließender Ausklang
im Garten der Kindertagesstätte
13. November • 17 Uhr**

Nähere Infos finden Sie auf den Plakaten oder unter www.lister-kirchen.de.

**Anmelde- und Infotage in der Kinder-
tagesstätte, Bothfelder Straße 31
siehe Seite 20**

Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

24. Oktober • 17:00 Uhr
„Das Geheimnis der Frösche“
90 Minuten • FSK: ab 6.

Erwachsene: 1 € • Kinder 50 Cent
Weitere Informationen findet ihr unter:
www.lister-kirchen.de.

„Abraham“

Kinderbibeltage vom 5. bis 7.11.14

Ort: Gemeindezentrum, Wöhlerstr. 13
Zeit: 9:00 bis 12:30 Uhr
(mit Ankommensphase ab 8:30 Uhr)
Kosten: 3 € pro Tag (inkl. Frühstück)

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Zum Abschluss feiern wir am Sonntag, den 9.11.14, um 11:00 Uhr einen Familiengottesdienst in der Matthäuskirche.

Infos: Dn. Strahl, 39 40 853

Krippenspiel

Nach den Herbstferien fangen die Proben für das Krippenspiel an Heiligabend 16:30 Uhr an. .



Die erste Probe ist am Mittwoch, 12. November von 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13 (3. OG), später proben wir dann immer mittwochs bis 18:00 Uhr.

Bitte meldet euch bei Diakonin Strahl (Tel. 39 40 853), wenn ihr mitmachen möchtet.

Wichtig: Die Kindergruppe in der Bothfelder Straße findet in diesen Wochen nicht statt.

Kerstin Roux Rechtsanwältin und Immobilienökonomin (cbs)

Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 940 51 416
Fax: (0511) 940 51 417
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de

FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder waschen, föhnen incl. Haarwäsche
ab 17,50 €*

Unsere gute Volumenwelle (Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen, Shampoo, Festiger und Spray
ab 53,50 €

*Preis für kurze Haare und ohne Kur

Moltkeplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 42 20 41

Andrea Kerber

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13

Ihr Partyservice und Backshop in der List
Am Listholze 20-30
☎ 220 84 79
☎ 220 84 80

mailto:mail@andreakerber.de
www.andreakerber.de

0511 - 790 20 200

WEB Websites Shopsysteme C M S

PC-Kurse für Einsteiger (Einzelunterricht)

KÖNIGSMANN
MEDIENGESTALTUNG

Design und Herstellung von Druckartikeln aller Art

PRINT

www.koenigsmedien.de

Herrmann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Silbersonne
Begleitdienst für Senioren

Romualda Rudolph

Telefon: 0511 - 761 38 64
E-Mail: nachricht@roma-rudolph.de
Internet: www.silbersonne.info

Ensemble Syringa

„...dass meine Seele singe!“

Sonntag, 19. Oktober 2014 • 18:00 Uhr
Matthäuskirche

Geistliche und weltliche Lieder aus vier Jahrhunderten

In ihrem Programm „...das meine Seele singe!“ haben Sandra Engelhardt (Sopran), Sven Holger Philippsen (Violoncello) und Martin Schulte (Klavier) eine sehr persönliche Auswahl an Stücken zusammengestellt, die ebenso persönlich unaufdringlich, aber umso eindringlicher dargeboten werden.



Nachhaltig eindrucksvoll ist das so selbstverständlich harmonisierende Zusammenspiel des Trios sowie die Ausdrucksstärke jedes einzelnen Ensemblemitglieds. Sandra Engelhardt berührt den Zuhörer in allen Lagen ihrer wandlungsfähigen Sopranstimme, der Cellist bietet sich als cantabler Duettpartner an oder begleitet mit funkelnden Pizzicati und als sonorer Bass. Martin Schulte erschafft mit nuanciert gesetzten Klängen am Klavier das feine, rhythmisch fließende Fundament, imi-

tiert bei seinen kraftvollen Passagen auf den Tasten ein ganzes Sinfonieorchester oder entführt mit dem Akkordeon ins Reich der Sehnsüchte.

Ob in ‚freudiger Dankbarkeit‘ oder in den ‚tiefsten Schmerzes einer leidenden Seele‘ versetzt: Das Ensemble Syringa versteht es über die vermeintlichen stilistischen Grenzen der Epochen und Genres hinweg zu überzeugen. Entlang des thematischen Roten Fadens der „Singenden Seele“ reihen sich elegante Barock-Arien, aktuelle Pop-Balladen, romantische Lieder und klassisch-zeitgenössische Solowerke für Cello in elegant schlüssiger Folge aneinander. Strauß-Lieder entfalten neben modernen Vertonungen alter geistlicher Texte ihre betörend emotionale Kraft. Reine Instrumentalstücke als „Lieder ohne Worte“ geben dem Zuhörer Raum für eigene Gedanken.

Das Programm „...das meine Seele singe!“ lässt von den ersten Tönen an den Alltag vergessen und nimmt den Zuhörer mit auf eine Reise zum Mit-Fühlen und Mit-Erleben auf höchstem professionellen Niveau. Wohl dosierte Moderationen der Künstler zwischen den Stücken leiten angemessen unterhaltsam durch das Konzert und unterstreichen die persönliche Note des Abends.

„Musik allein ist Weltsprache: da spricht Seele zu Seele“ (Berthold Auerbach)

Bitte vormerken!

Samstag, 6. Dezember • 18:00 Uhr
Adventskonzert des Posaunenchores

Sonntag, 21. Dezember • 18:00 Uhr
Kantoreikonzert

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

15. Oktober – 12. November
jeweils • 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Die Tagesordnung finden Sie eine Woche vorher unter
www.lister-kirchen.de.

Anzeigen



*Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de



0511 64 64 463 sana

LUST AUF GESUNDHEIT?

1. GESUNDHEIT AUF KNOPFDRUCK (SRT)
2. ENERGIESCHUB FÜR DIE ZELLEN (Magnetfeld)
3. ENTSPANNUNG FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE
(Infrarotlichtkabine, Farblichttherapie)

Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Rufen sie uns unter
0511 64 64 463 an, und lassen sie sich bei einem Besuch vom
Ambiente verzaubern.

Physiotherapiepraxis sana · Lavesstraße 79
30159 Hannover · www.sana-hannover.de



Seniorentreff

- 9. Oktober** „Hannover-Quiz“
23. Oktober „Blindenseelsorge“
Pastor Chrzanowski stellt die Arbeit vor.
13. November „Frauen in der List“
27. November „Gesichter des Christentums“

15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Konfirmationsjubiläen

In diesem Jahr (am 12. Oktober) feiern wir die Goldene Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren 1963 und 1964 in einer unserer beiden Kirchen konfirmiert worden sind. Zur Feier der Diamantenen Konfirmation sind die Konfirmationsjahrgänge 1953 und 1954 eingeladen.

Wir haben etliche Ehemalige ausfindig machen können, Einige haben sich selbst gemeldet. Aber nach so vielen Jahren ist es natürlich schwer, alle Adressen zu finden.

Wenn Sie selbst oder eine/r Ihrer Verwandten dazu gehören, freuen wir uns über eine Nachricht.

Anmelde- und Infotage in der Kindertagesstätte Bothfelder Straße 31

Donnerstag, 16. Oktober • 15:00 Uhr
Mittwoch, 26. November • 10:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.
Martina Canestrari-Begemann, Tel. 691545

Wöhlerstraße 13

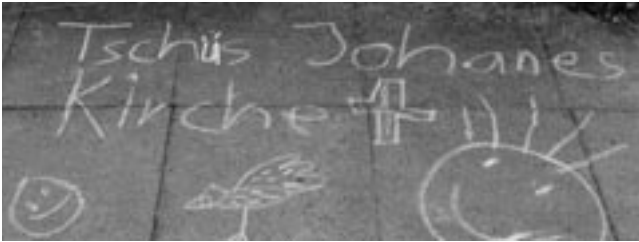
| | | |
|-------------------------------------|---|--|
| Kinderkino | 24. Oktober - 17:00 Uhr | Sabine Meier, Tel. 39 28 11 Elke Schuler & Team |
| Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0 - 3) | mittwochs 10:00- 11:30 Uhr | Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56 |
| Kantorei | donnerstags 20:00 Uhr | Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49 |
| Posaunenchor | freitags 20:00 Uhr | Michael Rokahr, Tel. 60 46 112 |
| Meditation | 8. + 22.10. / 12. + 26. 11. - 18:45 Uhr in der Kapelle | Christel Oheim, Tel. 66 57 75 |
| Einlegen der Gemeindebriefe | 25.11. - 8:00 Uhr | |
| Gemeindefrühstück | 28.10. / 25.11. - 9:00 Uhr | Frauke Stiekel, Tel. 62 73 79 |
| Runder Tisch gegen Rechts | Termine bitte erfragen | Christiane Bühne, Tel. 66 51 03 |
| Mitmachtänze | 2.+ 16.10. / 20.11. - 15:30 Uhr | Helga Kuck, Tel. 66 60 29 |
| Der besondere Tanztee | 26.10. - 15:00 Uhr | Helga Kuck, Tel. 66 60 29 |
| Männerkreis | 22.10. / 26.11. - 18:00 Uhr | Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59 |
| Bibelgespräch | 1. + 15. + 29.10. / 12. + 26.11 - 16:30 Uhr | Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48 |
| Seniorentreff | Termine und Themen: siehe S. 20 | Henrike Müller, Tel. 54 43 458 |

Unter www.lister-kirche.de können Sie unseren Newsletter bestellen. Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Bothfelder Str. 31

| | | |
|--|--|---|
| Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre) | donnerstags 10:00 Uhr | Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 |
| | freitags 10:00- 11:30 Uhr | Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853 |
| Eltern-/Kindkreis (2-4 Jahre) | montags 15:30 Uhr | Gemeindebüro, 66 96 22 |
| Kinderkreis (6-9 Jahre) | (bis zu den Herbstferien) | |
| | mittwochs 15:30 -17:00 Uhr | Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853 |
| Seniorenkreis | montags 15:00 Uhr | Gemeindebüro, 66 96 22 |
| Bastelkreis | mittwochs 10:00 Uhr | Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46 |
| „Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder | montags-donnerstags (In der Schulzeit) 13:00 - 15:00 Uhr | Dana Plischka / Nicole Wendler |

Heimat



Es war ein bewegender Gottesdienst: Die Johanneskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Menschen, die von ihrer Kirche Abschied nehmen wollten. Menschen, die hier über Jahrzehnte Gottesdienste besucht haben; die hier konfirmiert oder getraut worden sind; Familien, deren Kinder hier getauft worden sind, die Krabbel- oder Familiengottesdienste gefeiert haben oder in einer der Gemeindeguppen verwurzelt waren. Landessuperintendentin Dr. Spieckermann hat in ihrer Ansprache den Bogen geschlagen zwischen Aufbruch Anfang der 60er Jahre - „Onkel Thoms Hütte“ - und dem Gemeindeleben heute. Im Mittelpunkt ihrer Ansprache stand „Heimat“ - wo finden Menschen eine Heimat?

Unter dem Gesang von „Laudate omnes gentes“ - begleitet vom Posaunenchor – wurden die liturgischen Gegenstände aus der Kirche getragen und in einer Prozession in die Matthäuskirche gebracht. Da ist manche Träne geflossen bei denjenigen, die in der Johanneskirche ein Stück „Heimat“ gefunden hatten.

Doch es geht weiter: Die liturgischen Gegenstände haben ihren neuen Platz gefunden, der Umbau des Pfarrhauses zu einem kleinen Gemeindehaus ist abgeschlossen, auch die ersten Krabbel- und Familiengottesdienste sind in der Matthäuskirche gefeiert worden. Gemeindeleben geht weiter: An anderer Stelle – aber sicher genauso schön!

Kristin Reymann

Ausflug des Männerkreises

Am Mittwoch, den 6. August, um 9:00 Uhr traf sich eine fröhliche Gruppe, um nach Königslutter zu fahren. Jürgen Zacharias hatte schon wochenlang vorher organisiert und herumgefragt, wer sich beteiligen möchte. In freudiger Erwartung fuhren dann zehn Personen bei herrlichem Wetter zum Kaiserdom.

Zunächst gab es eine Museumsbesichtigung, bei der wir viel über die Baukunst und die Steinbearbeitung im Mittelalter erfuhren. Danach hatten wir uns eine gemütliche Kaffeepause im Schatten verdient. Auch die anschließende Domführung war sehr informativ. Die geschichtliche Entwicklung, verbunden mit der Kirchengeschichte und den verschiedenen Bau- und Kunststilen wurde von einem sehr kompetenten Domführer aufschlussreich und interessant erläutert.

So voller Wissen und mit Informationen gefüllt, brachen wir auf in dem Elm zum Waldrestaurant Tetzstein, um auch den körperlichen Bedarf zu erfüllen.

Herrlich in der Sonne, im Schatten sitzen, plaudern, essen und trinken: Das war gemütlich und machte allen Spaß: Die gesellige Runde „musste“ dann aber noch einen „Landschaftsblick“ in Richtung Harzvorland zwischen Schöppenstedt und Wolfenbüttel werfen, bevor alle nach Hause fuhren.

Danke Jürgen Zacharias für diesen schönen Tag!

Jürgen Jacobs

Ballonflug

Beim Gemeindefest im Juli gab es als Abschluss den traditionellen Luftballonstart.

Etlche Karten sind zurück gekommen, der Ballon des sechsjährigen Mika hatte den meisten Schwung und flog bis nach Hustedt bei Celle.

**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover**

Pfarramt

Pastorin Henrike Müller
Tel. 54 43 458
henrike.mueller@lister-kirchen.de

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonin

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Henrike Müller
henrike.mueller@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Martin Wege
Tel. 0162/7364522
martin.wege@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüro

Wöhlerstraße 13
Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de
Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25
Öffnungszeiten:
Di und Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Bärbel Wallrath-Peter
Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)
IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 • BIC: SPKHDE2HXXX